

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

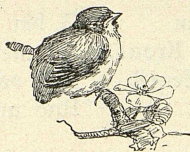
	Am bößern wár — koane,	Just á so muagß mein Vadá	
150	Is s' von Holz odá Boan —	Do dá Hachzát habu denkt —	
	Do vo selm wáchst koan Mensch,	Alt á Gredl und er	155
	Do selm wachsen nur d' Stoan!	Ham má's Lébensliacht gschentf.	

	Über alls han i nuh grübelt	Und alls kann má nót wissen,	
	fürwitigá Weis,	Dös mehrást hoast's — glaubn,	
	Han már awá nig gfunden	Und 's Glaubn is nöbn án Wissen	
160	Mehr bsunders Neus.	Untern Huat dös warm haubn.	180

	Dem wann koane Herrn wárn,	Do dein' Umstirn, was hast?	
	Koan Amt und koan Gricht,	Dász dá d' fingá vobrennst,	
	Schau, wer da seiná Schuldigkeit	Und dein' oanzingá Kopf	
	Nachkám und Pflicht.	An viel Mäuern anrennst.	
165	Ahne Zuchtthaus und Amtsknecht,	Und eh kannst nót alls wissen, 185	
	Ahne Schreiber und Gsöh —	Hast wasdáwöll gmacht,	
	O du mein Gott und mein Herr —	Bis di selm nót hast zrißen	
	Das Zuagehn, dös Höz!	Und d' Stückeln betracht.	

	Wann uns nót wur prödig	Und das laßt doh gleiwohl	
170	Do Himmel und Höll,	Nuh án iader schein bleibn,	190
	Mein, koan ludárisch wurn már	Siagt má 'n sunst áh rundum	
	Allsand auf dá Stöll.	Alli Neunzöhne treibn. —	

	Koan ludárisch wurn má,	Auf das bin i femmá,	
	Koan Zucht wár, koan Ehr,	Bei den laß i's sein,	
175	Koan Kindsliab, koan Freund-	Und so kann i mi denná	195
	Koan Ehrlichkeit mehr. [schaft,	Auf's Hinum á freun.	



154. Do, vor. — 161. Herrn, Geistliche, Beamte. — 171. Ganz lutherisch würden wir. — 181. Umstirn, Umherflören, Gräbeln. — 186. was dá wöll, was du willst, was immer. — 192. Alles mögliche treiben. — 196. Auf's Jenjeits.